

Dem ersten Antrag folgte ein zweiter

Uwe Behrens zur Mastanlage in Amelhausen

LANDKREIS ▪ „Von der viel beschworenen Neutralität des Landkreises Oldenburg kann keine Rede sein“, sagt Uwe Behrens, Mitglied der Organisation Bündnis MUT (Mensch, Umwelt, Tier).

Er bezieht sich dabei auf eine Information des Landkreises, wonach der erste Antrag zur Errichtung eines Hähnchenmaststalls in der Ortschaft Amelhausen (Gemeinde Großenkneten) bereits im Jahr 2010 bei der Behörde eingegangen sei.

„2010 wurde der Antrag für einen Stall mit 84060 Plätzen gestellt. Ich bin damals mehrfach beim Landkreis vorstellig gewesen und habe auf die negativen Auswirkungen des Vorhabens hingewiesen“, berichtete Behrens gestern gegenüber unserer Zeitung.

Der 2010 gestellte Antrag sei dann am 1. April 2011 zurückgenommen worden.

Ein neuer Antrag, um den es derzeit gehe, sei dann am 10. März 2011 gestellt worden. „Ich möchte keine Erbsenzählerei beginnen, weise aber darauf hin, dass erst mit Bekanntwerden des zweiten Antrages über 39990 Plätze der öffentliche Widerstand begonnen hat, weil aufgrund der Antragsunterlagen absehbar ist, dass weitere Ställe und möglicherweise auch eine Biogasanlage folgen sollen.“ Von dem Antrag für den zweiten Stall habe er erst auf Nachfrage am 14. April 2011 erfahren, so Behrens. „Bei nunmehr nur noch 39990 Plätzen war keine Öffentlichkeitsbeteiligung

mehr erforderlich, deshalb hielten es der Antragssteller und der Landkreis offenbar auch nicht mehr für notwendig, die Anwohner über den neuen Antrag zu informieren.“

„Kriminell vom Antrag aus 2010 zu sprechen“

Behrens legte mit seiner Kritik gestern noch weiter nach: „Wäre der 2010er Antrag nicht zurückgezogen und durch einen Antrag mit anderer rechtlicher Grundlage ersetzt worden, hätten wir unsere Rechte im Zuge der für einen 84000er Stall vorgesehenen Öffentlichkeitsbeteiligung geltend machen können. Erst der neue Antrag aus 2011 hat aus oben genannten Gründen zum öffentlichen Protest geführt. Daher halte ich es für kriminell, hier von dem Antrag aus 2010 zu sprechen.“

Ursprung der Debatte war eine Pressemitteilung von Bündnis MUT gewesen, in deren Zusammenhang „weitere Stallbauten im Landkreis Oldenburg“ kritisiert wurden. Das Bündnis stellte diese Stallbauten in einen direkten Zusammenhang mit dem geplanten Schlachthof in Ahlhorn. Als Beispiel diente dabei der beantragte Maststall in Amelhausen, dessen erster Antrag jedoch – wie vom Landkreis Oldenburg korrekt dargestellt – aus dem Jahr 2010 datiert. Zu diesem Zeitpunkt war der Schlachthof in Ahlhorn noch nicht im Gespräch. ▪ js